



Raiffeisen KMU PMI

KMU setzen auf neue Märkte und Effizienz

Der Raiffeisen KMU PMI ist im Januar leicht gestiegen, getragen von einer besseren Stimmung bei den Exportunternehmen. In Europa stagniert die Industriekonjunktur aber weiterhin. Die Schweizer KMU richten ihren Blick deshalb auf neue Märkte und Massnahmen zur Effizienzsteigerung.

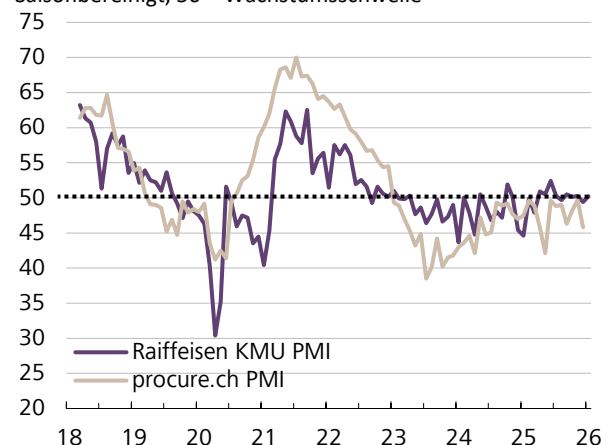
Der Raiffeisen KMU PMI ist im Januar von 49.4 auf 50.2 Punkte gestiegen und hat damit die Wachstumsschwelle von 50 Punkten wieder überschritten. Dies signalisiert eine leichte Expansion der Geschäftsaktivität gegenüber Dezember. Auf unbereinigter Basis sind die meisten Komponenten zwar zurückgegangen; da das üblicherweise ausgeprägte Januarloch dieses Jahr jedoch weniger stark ausfiel, erhöhte sich der Gesamtindex dennoch. Saisonal bereinigt legten vier der fünf Komponenten zu und notieren wieder über der 50er-Marke. Am deutlichsten verbesserte sich die Einschätzung zu den Einkaufslagern, die von 46.8 auf 50.9 Punkte stieg. Auch das Produktionsvolumen (von 49.9 auf 52.3) und der Auftragsbestand (von 49.6 auf 50.8) legten spürbar zu. Die Einschätzung zu den Lieferfristen hellte sich ebenfalls auf, wenn auch nur moderat, von 49.7 auf 50.1 Punkte.

Anders als in den Vormonaten stammt die jüngste Verbesserung der Komponenten vorwiegend von exportorientierten KMU, während die auf den Binnenmarkt fokussierten Betriebe kaum Impulse lieferten. Einzig die Beschäftigung entwickelte sich auch bei den exportorientierten Unternehmen schwach; die entsprechende Komponente fiel daher von 49.5 auf 46.5 Punkte.

Im Oktober nannten die von Raiffeisen befragten KMU die schwache Konjunkturlage und fehlende Aufträge als dringlichstes Problem. Seither hat sich die Auftragslage zwar etwas verbessert, nicht zuletzt aufgrund der Reduktion des US-Zolls von 39% auf 15%. Die europäische Industriekonjunktur steckt jedoch weiterhin in der Stagnation.

Raiffeisen KMU PMI – Gesamtindex

Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: procure.ch, Raiffeisen Economic Research

Der entsprechende Einkaufsmanagerindex für die Eurozone ist im Januar zwar von 48.8 auf 49.4 gestiegen, blieb damit aber unter der Wachstumsschwelle. Auch die Auftragslage in der europäischen Industrie zeichnet ein schwaches Bild: Zwar verbesserte sich die Einschätzung zu den Neuaufträgen von 47.9 auf 49.9 Punkte, doch die Komponente zum Auftragsbestand fiel von 47.8 auf 47.2 und signalisiert somit weiteren Abwärtsdruck.

Im Januar hat Raiffeisen die KMU dazu befragt, wie sie die Herausforderungen angehen und welche Massnahmen zu Jahresbeginn am stärksten im Vordergrund stehen. Bei den exportorientierten Unternehmen steht die Expansion in neue Absatzmärkte an erster Stelle, insbesondere bei den KMU mit US-Geschäft. Ein Drittel bzw. knapp die Hälfte nennt dies als wichtigste Massnahme (siehe Grafik). Bei den inlanderorientierten Unternehmen dominieren hingegen Effizienzsteigerungen und Kostenoptimierungen. Rund 30% bezeichnen dies als ihre dringendste Massnahme. Trotz des ausgeprägten Kostenbewusstseins gibt es jedoch kaum Pläne für einen Beschäftigungsabbau. Die Anpassung des Personalbestands rangiert erst an fünfter Stelle und wird nur von etwa jedem zehnten KMU als dringlichste Massnahme genannt. Somit sehen wir gute Chancen, dass sich auch die Beschäftigungskomponente des Raiffeisen KMU-PMI bald wieder stabilisiert.

Raiffeisen KMU PMI – Komponenten (1/3)

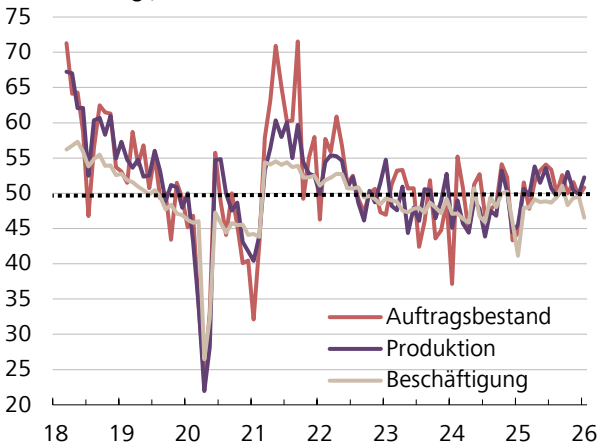
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle

	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
Gesamtindex	49.7	50.5	50.2	50.3	49.4	50.2
Auftragsbestand	50.0	52.6	50.0	51.6	49.6	50.8
Produktion	49.5	50.5	53.0	50.4	49.9	52.3
Beschäftigung	49.5	51.1	48.3	49.4	49.5	46.5
Lieferfristen	49.6	47.0	51.2	51.6	49.7	50.1
Einkaufslager	49.6	48.7	45.6	46.0	46.8	50.9

Quelle: Raiffeisen Economic Research

Raiffeisen KMU PMI – Komponenten (2/3)

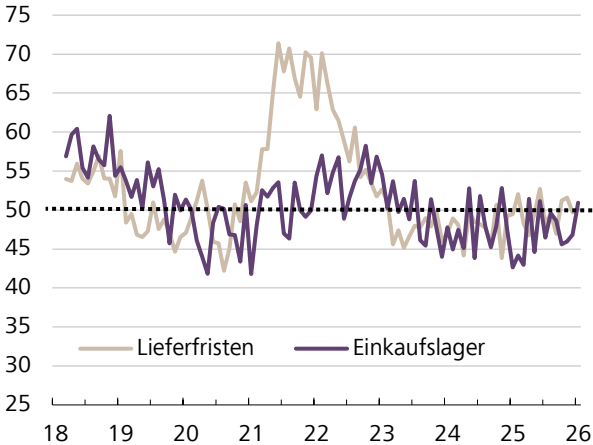
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: Raiffeisen Economic Research

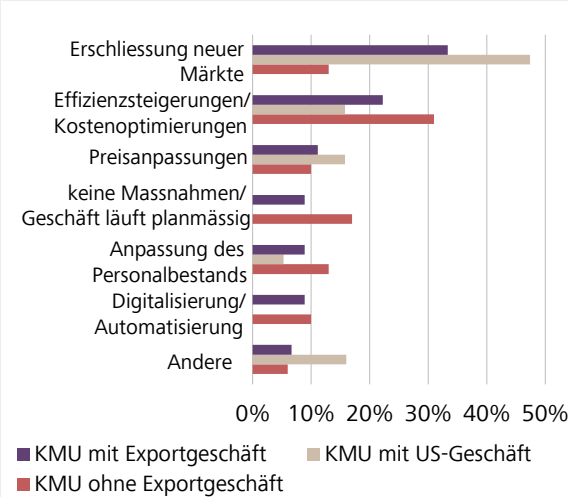
Raiffeisen KMU PMI – Komponenten (3/3)

Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: Raiffeisen Economic Research

Sonderumfrage: Welche betriebliche Massnahme steht zu Jahresbeginn bei Ihrem Unternehmen am stärksten im Vordergrund?



Quelle: Raiffeisen Economic Research

Der KMU PMI von Raiffeisen

Der Raiffeisen KMU PMI beruht auf demselben Konzept wie die weltweit bewährten Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Manager's Index). Rund 200 Firmenkunden der Raiffeisen aus allen Branchen des verarbeitenden Gewerbes werden monatlich zu verschiedenen Aspekten ihrer Geschäftsaktivität befragt. Dank der grossen Firmenkundenbasis der Raiffeisen Gruppe und der lokalen Verankerung der Raiffeisenbanken ist der KMU PMI breit abgestützt und repräsentativ für die ganze KMU-Landschaft. Die befragten KMU geben eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten der Geschäftsaktivität ab. Die Antworten werden zu mehreren Subkomponenten aggregiert, die anschliessend zum Gesamtindex zusammengeführt werden. Die Subkomponenten sind (Gewichte in Klammern): Auftragsbestand (30%), Produktion (25%), Beschäftigung (20%), Lieferfristen (15%) und Einkaufslager (10%). Indexwerte von über 50 Punkten zeigen eine Expansion gegenüber dem Vormonat an, während Werte von unter 50 auf eine rückläufige Geschäftslage schliessen lassen.

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Fredy Hasenmaile, Chefökonom
The Circle 66
8058 Zürich

Kontakt

Domagoj Arapovic
Senior Economist
044 226 74 38
domagoj.arapovic@raiffeisen.ch

Weitere Publikationen

Hier können Sie die vorliegende und auch weitere Publikationen von Raiffeisen abonnieren:
raiffeisen.ch/firmenkunden-publikationen

Rechtliche Hinweise

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind im entsprechenden Kotierungsprospekt enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung.